

Presseinformation

12. Oktober 2006

„Tag der offenen Tür“ in der Strahlentherapie Krems

Insgesamt können 1.200 Patienten pro Jahr versorgt werden

Unter dem Titel „Tag der Kremser“ laden Stadt und Landeskrankenhaus am Samstag, 14. Oktober, zwischen 10 und 14 Uhr zu einem „Tag der offenen Tür“ in der Strahlentherapie am Landeskrankenhaus Krems. Die Errichtung der neuen Strahlentherapie dauerte eineinhalb Jahre - von Juni 2004 bis Jänner 2006. Am 10. Juli folgte die Inbetriebnahme und am 4. September die offizielle Eröffnung, das Investitionsvolumen beträgt 21 Millionen Euro.

Seither ist die Zahl der behandelten Patienten bereits stark gestiegen, zuletzt wurden von Primaria Dr. Anja Bayerl und ihrem Team bereits 60 Patienten pro Tag behandelt; insgesamt können 1.200 Patienten im Jahr versorgt werden. Innovative Verfahren ermöglichen dabei eine gezielte Tumorbehandlung und schonen gesundes Gewebe weitgehend. In Kombination mit hochwirksamen Medikamenten werden die Heilungschancen für Krebs erheblich verbessert, ohne dass die oft gefürchteten Nebenwirkungen auftreten. Aber auch in der Linderung von Schmerz wird die Strahlentherapie erfolgreich eingesetzt.

Zuvor mussten Patienten aus Krems, aus dem gesamten Waldviertel und dem niederösterreichischen Zentralraum für wenige Therapieminuten täglich nach Wien fahren. Nunmehr wird die lebensrettende Behandlung direkt vor der Haustür geboten, und das auf höchstem medizinischem Niveau und in einer mit viel Einfühlungsvermögen geschaffenen freundlichen Atmosphäre.

Neben geführten Rundgängen, die halbstündlich angeboten werden, können sich Interessierte auch über Krebs-Vorsorge, Früherkennung, Raucherentwöhnung und Psychotherapie informieren. Zur Stärkung zwischendurch steht ein gesundes Buffet der NÖ Aktion "besser essen - tut gut" bereit, wo auch Rezepte zum Nachkochen angeboten werden. Die Besucherparkplätze des Landeskrankenhauses Krems stehen kostenlos zur Verfügung.

Nähere Informationen beim Magistrat der Stadt Krems unter 02732/801-223, Gabriele Heindl, e-mail presse@kreams.gv.at und www.kreams.gv.at.